



Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2016

1. Januar bis 30. September 2016



Inhalt

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	3
KONZERNKENNZAHLEN	4
KONZERNLAGEBERICHT	5
Gesamtwirtschaft und Branche.....	5
Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2016	5
Umsatzentwicklung.....	6
Ergebnisentwicklung	7
Finanz- und Vermögenslage	7
Forschung und Entwicklung	7
Vorstand und Aufsichtsrat	8
Personal	8
Konzernrisiken.....	8
Nachtragsbericht.....	8
Ausblick.....	9
KONZERNBILANZ	10
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	11
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	12
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	13
KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2016	14
Allgemeine Angaben	14
Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement).....	14
Konsolidierungskreis.....	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	14
Eigenkapital.....	14
Ergebnis je Aktie	15
Segmentberichterstattung	15
Rechtsstreitigkeiten.....	17
Angabe zu nahe stehenden Personen	17
Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte	17
INTERSHOP-AKTIE.....	19
KONTAKT.....	20

Brief an die Aktionäre



Dr. Jochen Wiechen Axel Köhler

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

der Geschäftsverlauf der ersten neun Monate 2016 hat unsere Erwartungen nicht erfüllt. Gestützt auf eine starke Kundenpipeline waren wir optimistisch ins neue Jahr gestartet, konnten jedoch im Jahresverlauf mehrere größere Projekte, die wir fest eingeplant hatten, aufgrund von Verschiebungen oder Absagen bislang nicht realisieren. Dieser Entwicklung wollten wir keinesfalls tatenlos zusehen, sondern haben elementare strategische Überlegungen angestellt, die wir in Vorstand und Management diskutiert und in Gesprächen mit dem neuen Aufsichtsrat präzisiert und auf den Weg gebracht haben.

Das Ergebnis ist das neue Programm „Lighthouse 2020“, das im Kern darauf abzielt, der zunehmenden Konzentration im Markt für E-Commerce-Plattformen zu begegnen und es uns als einzigem unabhängigen Anbieter zu ermöglichen, im Konzert der großen Mitbewerber konkurrenzfähige Produkte und Services mit Alleinstellungsmerkmal anzubieten. Da wir nicht die finanzielle Schlagkraft eines Blue-Chip-Unternehmens besitzen, um eine marktübergreifende Sichtbarkeit herzustellen, werden wir uns in Vertrieb und Marketing auf einzelne Branchen fokussieren. Als für Intershop vielversprechendste Branche hat sich dabei in internen und externen Analysen der Großhandel erwiesen. Intershop besitzt dort bereits gute Kundenreferenzen und die Branche steht vor einer tiefgreifenden Digitalisierungswelle, die große Wachstumschancen bietet. Zudem verfügen wir nachweislich über eine im B2B-Bereich führende Lösung. Um die Sichtbarkeit sowohl für potentielle Kunden als auch bei den relevanten Partnern deutlich zu steigern, sind mit der Spezialisierung Umstrukturierungsmaßnahmen verbunden. Durch Personalanpassungen in den administrativen Bereichen werden wir zusätzlichen finanziellen Spielraum schaffen, um so die nötige Durchschlagskraft in Marketing und Vertrieb herzustellen.

Dabei hilft uns auch die neue Partnerschaft mit Microsoft. Auf Basis der noch in diesem Jahr startenden Intershop 7.8 Cloud Solution können wir künftig ein durchgängiges branchenorientiertes SaaS-Angebot liefern, das die Intershop Commerce Management Plattform über die Cloud-Plattform Microsoft Azure mit der ERP-Lösung von Microsoft, Dynamics NAV, verknüpft. Dieses neue Cloud-Angebot ist für wachstumsorientierte mittelständische Unternehmen, die ihren Online-Vertrieb ankurbeln wollen, eine sehr attraktive Alternative zu anderen Angeboten am Markt.

Auch wenn wir im Oktober im Zuge nicht realisierter Projekte und den genannten Umstrukturierungen unsere Prognose für dieses Jahr maßgeblich zurückfahren mussten, sind wir optimistisch, dass wir nun einen Weg eingeschlagen haben, der mit einer gut durchdachten, konkreten Roadmap verbunden ist, die nachhaltigen Erfolg verspricht. Bis 2020 sind Umsatzerlöse in Höhe von 50 Mio. Euro und eine EBIT-Marge von 5 % geplant und wir werden alles daran setzen, diese Wachstumsziele zu erreichen.

Mit besten Grüßen


Dr. Jochen Wiechen


Axel Köhler

Konzernkennzahlen

in TEUR	9-Monate 2016	9-Monate 2015	Veränderung
Umsatz			
Umsatzerlöse	24.652	32.700	-25 %
Produktumsätze	9.496	12.986	-27 %
Serviceumsätze	15.156	19.714	-23 %
Umsatz Europa	18.052	20.939	-14 %
Umsatz USA	2.153	7.400	-71 %
Umsatz Asien/Pazifik	4.447	4.361	2 %
Ergebnis			
Umsatzkosten	13.747	18.394	-25 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.905	14.306	-24 %
Bruttomarge	44 %	44 %	
Betriebliche Aufwendungen und Erträge	12.952	14.260	-9 %
Forschung und Entwicklung	4.464	4.294	4 %
Vertrieb und Marketing	5.502	6.416	-14 %
Allgemeine Verwaltungskosten	2.925	3.781	-23 %
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	61	-231	-126 %
EBIT	-2.047	46	-4.550 %
EBIT-Marge	-8 %	0 %	
EBITDA	-214	2.694	-108 %
EBITDA-Marge	-1 %	8 %	
Periodenergebnis	-2.369	-136	-1.638 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,07	0,00	-1.638 %
Vermögenslage			
Eigenkapital	16.733	18.830	-11 %
Eigenkapitalquote	61 %	57 %	
Bilanzsumme	27.462	33.114	-17 %
Langfristige Vermögenswerte	10.804	11.367	-5 %
Kurzfristige Vermögenswerte	16.658	21.747	-23 %
Langfristige Schulden	3.099	5.356	-42 %
Kurzfristige Schulden	7.630	8.928	-15 %
Finanzlage			
Liquide Mittel	10.890	14.995	-27 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.426	4.168	-134 %
Abschreibungen	1.833	2.648	-31 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.922	-1.740	-10 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.000	6.363	-116 %
Mitarbeiter	373	383	-3 %

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaft und Branche

Im Gesamtjahr 2016 wird das Wirtschaftswachstum der Industriestaaten, darunter wichtige Zielmärkte von Intershop, nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) 1,8 % betragen. In Deutschland, dem wichtigsten Markt des Intershop-Konzerns, rechnet die Bundesregierung in ihrer aktuellen Prognose ebenfalls mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,8 %.

Mit einem prognostizierten Wachstum für 2016 von 23,7 % schreitet die weltweite Verlagerung des Einzelhandels ins Internet weiter mit großen Schritten voran. Auch in den wichtigsten Intershop-Märkten stellt das US-Marktforschungsunternehmen eMarketer weiterhin zweistellige Wachstumsraten in Aussicht. So wird in 2016 in Westeuropa der B2C-E-Commerce um 10,5 % und in Nordamerika um 13,1 % zulegen. Für Deutschland rechnet eMarketer mit einem Wachstum von 11,5 %.

Im IT-Markt werden nach Angaben des European Information Technology Observatory (EITO) die weltweiten IT-Umsätze in diesem Jahr um 2,6 % auf 1,3 Billionen Euro zulegen. Auf dem europäischen Markt rechnet EITO mit einem Zuwachs um 2,7 % auf ein Marktvolumen von 388 Mrd. Euro. In Deutschland wird die IT-Branche nach Schätzungen des Branchenverbands BITKOM um 3,6 % auf 84,0 Mrd. Euro zulegen.

Im Markt für E-Commerce-Plattformen rechnet Gartner von 2015 bis 2020 mit einer jährlichen Wachstumsrate von über 15 %. Haupttreiber sind dabei zum einen die fortschreitende Digitalisierung des B2B-Handels, zum anderen der verstärkte Wandel von On-Premise zu Cloud-Lösungen.

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2016

Der Intershop-Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2016 einen Umsatz in Höhe von 24,7 Mio. Euro, was einem Rückgang um 25 % gegenüber dem Vorjahreswert von 32,7 Mio. Euro entspricht. Der Rückgang ist zum einen auf verschobene oder weggefallene Aufträge im Produktgeschäft zurückzuführen. Zum anderen war in Folge der strategischen Neuorientierung des Konzerns und der damit verbundenen Veränderung der Kundenstruktur im Servicebereich ein Rückgang bei den Serviceumsätzen zu verzeichnen.

Intershop verabschiedet Programm „Lighthouse 2020“

Angesichts der fehlenden Wachstumsdynamik und mit Blick auf den zunehmend durch Großkonzerne dominierten Wettbewerb haben der Vorstand und der seit Jahresmitte neu formierte Aufsichtsrat der Intershop Communications AG unter dem Titel „Lighthouse 2020“ ein neues Strategieprogramm aufgelegt. Die neue Roadmap präzisiert die strategischen Ziele der Gesellschaft und zielt darauf ab, der im Vergleich zu großen Wettbewerbern geringeren Sichtbarkeit im Gesamtmarkt durch eine weitere Fokussierung zu begegnen.

Anknüpfend an die in den letzten beiden Jahren erfolgte Konzentration auf das Produktgeschäft wird Intershop sich als Anbieter von B2B-E-Commerce-Lizenzsoftware mit Fokus auf Kunden in der Großhandelsbranche positionieren. In diesem Bereich liegt für Intershop gemäß internen und externen Analysen ein beträchtliches Umsatzpotential, da die Branche vor der großen Herausforderung steht, ihre Absatzkanäle schnell und professionell zu digitalisieren. Der Handlungsdruck des Großhandels resultiert auch dadurch, dass die Hersteller zunehmend versuchen, den Großhandel durch eigene Onlinevertriebskanäle zu umgehen. Da Intershop bereits über langjährige Erfahrung und prominente B2B-Kunden verfügt, soll der Know-how-Vorsprung genutzt werden, um in diesem Bereich eine starke Marktposition aufzubauen. Technologisch sind die Voraussetzungen geschaffen, denn die Intershop-Plattform wird von renommierten Analystenhäusern als weltweit führend im B2B-Segment bezeichnet.

Um die Sichtbarkeit im Zielmarkt sowie bei den relevanten Partnern deutlich zu steigern, wurde eine Roadmap bis 2020 verabschiedet, die im ersten Schritt vorsieht, Investitionen in die Bereiche Vertrieb und Marketing zu verlagern, um die aktuelle Projektpipeline im Großhandel zu forcieren und auszubauen. Die damit verbundenen Umstrukturierungsmaßnahmen dienen vornehmlich der Effizienzsteigerung durch Personalanpassungen in den administrativen Bereichen mit Kosteneinsparungen ab 2017 von jährlich rund 3 Mio. Euro. Gleichzeitig sollen Investitionen in gleicher Höhe in die Bereiche Marketing und Vertrieb fließen. Hier sind die Zentralisierung der beiden Bereiche sowie personelle Verstärkungen im Hinblick auf den Branchenfokus Großhandel geplant.

Weiterer strategischer Schwerpunkt der von den Gremien beschlossenen Roadmap ist der konsequente Ausbau des Cloud-Geschäfts mit der noch in diesem Jahr startenden Intershop 7.8 Cloud Solution. Dabei kommt der vereinbarten Kooperation mit Microsoft eine tragende Rolle zu, da Intershop seinen Kunden nun ein durchgängiges branchenorientiertes SaaS-Angebot liefern kann. Künftig wird die Intershop Commerce Management Plattform als skalierbare Lösung auf der Microsoft Cloud-Plattform Azure angeboten. Gleichzeitig unterstützt der US-Konzern Intershop dabei, seine Systeme nahtlos in die cloudbasierte Enterprise-Resource-Planning (ERP)-Lösung Dynamics NAV zu integrieren. Microsoft Dynamics NAV ist die wichtigste Alternative zur den ERP-Lösungen von SAP und Oracle und in Deutschland zweitgrößter Player im Markt. Gerade für wachstumsorientierte mittelständische Unternehmen, die ihren Online-Vertrieb ankurbeln wollen, bietet eine Verknüpfung von Dynamics NAV mit der Intershop-Lösung erheblichen Mehrwert. In Verbindung mit der auf Erweiterbarkeit ausgerichteten Synaptic-Commerce-Architektur werden sukzessive weitere Angebote in der Cloud zur Verfügung gestellt, um branchenspezifische Lösungen zu liefern.

Umsatzentwicklung

Der Intershop-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 24,7 Mio. Euro, ein Rückgang um 25 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Produktumlöse reduzierten sich um 27 % auf 9,5 Mio. Euro. Ursache dafür ist eine unzufriedenstellende Entwicklung des Lizenzgeschäfts. Hier wurden Projektverzögerungen aus den Vorquartalen nicht kompensiert, weil geplante Projekte verschoben wurden oder wegfielen. Die Serviceumlöse lagen mit 15,2 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahr (-23 %). Ursächlich ist die Veränderung der Kundenstruktur mit Fokus auf Beratung und Betreuung mittelständischer Kunden. Im unterjährigen Quartalsvergleich ist dagegen eine Stabilisierung des Servicegeschäfts zu verzeichnen. So erhöhten sich die Serviceumsätze von 4,5 Mio. Euro im ersten Quartal und 5,2 Mio. Euro im zweiten Quartal auf 5,4 Mio. Euro im dritten Quartal 2016.

Im Produktgeschäft erzielte Intershop rund 3,5 Mio. Euro mit Lizenzen und 6,0 Mio. Euro durch Wartungsaufträge. Im Servicebereich betragen die Umsätze mit Beratungsaufträgen 11,8 Mio. Euro und die Umsätze durch Full-Service-Dienstleistungen 3,4 Mio. Euro. Der Anteil der Produktumsätze am Gesamtkonzernumsatz lag in den ersten neun Monaten mit 39 % knapp unter dem Vorjahresniveau von 40 %.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Umsatzerlöse nach Bereichen (in TEUR):

1. Januar bis 30. September	2016	2015	Veränderung
Produktumsätze	9.496	12.986	-27 %
Lizenzen	3.452	7.001	-51 %
Wartung	6.044	5.985	1 %
Serviceumsätze	15.156	19.714	-23 %
Beratung/Schulung	11.762	15.103	-22 %
Full Service	3.394	4.611	-26 %
Gesamtumsatzerlöse	24.652	32.700	-25 %

Der Anteil europäischer Kunden belief sich im Berichtszeitraum mit einem Umsatz von 18,1 Mio. Euro (Vorjahr: 20,9 Mio. Euro) auf 73 %. Mangels neuer Lizenzverkäufe und ausgelauener Serviceaufträge sanken die Umsätze am US-Markt auf 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 7,4 Mio. Euro), was einem Umsatzanteil von 9 % entspricht. In der Region Asien-Pazifik bewegten sich die Umsätze mit 4,4 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Der Anteil am Gesamtumsatz stieg auf 18 % (Vorjahr: 13 %).

Ergebnisentwicklung

In den ersten neun Monaten 2016 erwirtschaftete Intershop ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 10,9 Mio. Euro (Vorjahr: 14,3 Mio. Euro). Die Bruttomarge lag mit 44 % auf dem Niveau des Vorjahres. Die betrieblichen Aufwendungen sanken im Berichtszeitraum insgesamt um 9 % auf 13,0 Mio. Euro. Dabei verringerten sich die Verwaltungskosten aufgrund reduzierter Personal- und Beratungskosten um 23 % auf 2,9 Mio. Euro. Die Vertriebs- und Marketingkosten sanken um 14 % auf 5,5 Mio. Euro. Die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen mit 4 % leicht auf 4,5 Mio. Euro, was unter anderem an den Sondereffekten infolge der Kurzarbeit zu Beginn des Jahres 2015 liegt. Die Abschreibungen reduzierten sich auf 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro). Durch den Umsatzrückgang sank das operative Ergebnis vor Abzug der Abschreibungen (EBITDA) auf -0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro). Das EBIT belief sich im Berichtszeitraum auf -2,0 Mio. Euro nach 0,05 Mio. Euro im Vorjahr. Das Periodenergebnis beträgt -2,4 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,07 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Intershop-Konzerns betrug zum 30. September 2016 rund 27,5 Mio. Euro, was einem Rückgang um 17 % gegenüber Jahresende 2015 entspricht. Auf der Aktivseite reduzierten sich die liquiden Mittel um 4,3 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro, unter anderem durch die planmäßige Kredittilgung von 1,0 Mio. Euro. Zudem wurden die bisher langfristigen Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von 1,2 Mio. Euro als Sondertilgung des Darlehens zurückgeführt. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich durch die Tilgungszahlungen um 42 % auf 3,1 Mio. Euro. Das Eigenkapital verringerte sich aufgrund des negativen Periodenergebnisses um 12 % auf 16,7 Mio. Euro. Trotzdem erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 58 % auf 61 % aufgrund des überproportionalen Rückgangs des Fremdkapitals.

Der operative Cashflow des Intershop Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2016 bei -1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,2 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf den Periodenverlust zurückzuführen ist. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 1,9 Mio. Euro. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag per Saldo bei 1,0 Mio. Euro. Daraus resultiert insgesamt eine Abnahme der liquiden Mittel um 4,3 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro.

Insgesamt weist Intershop damit eine weiterhin solide Vermögens- und Finanzlage zum Zwischenbilanzstichtag auf.

Forschung und Entwicklung

Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) bleibt die Weiterentwicklung der Omni-Channel-Commerce-Plattform Intershop 7. Die im Juli 2016 veröffentlichte Version 7.7 der Intershop Commerce Suite beinhaltet im Wesentlichen Neuerungen hinsichtlich des Order-Management-Systems (OMS). Das neue Intershop OMS ermöglicht die Abbildung kompletter End-to-End-Prozesse sowie die unternehmensweite Orchestrierung aller Bestandteile einer Auftragsabwicklung. So lassen sich beispielsweise in Echtzeit weltweit sämtliche Warenbestände über alle Absatzkanäle transparent abrufen. Dank des Synaptic-Commerce®-Ansatzes lässt sich die Neuentwicklung unkompliziert in unterschiedliche Systemlandschaften integrieren, was wiederum das Risiko und das Investment bei der Einführung signifikant reduziert. Die Intershop Commerce Suite 7.7 ist weltweit auch über die Public Clouds von Microsoft und Amazon verfügbar.

Neben den laufenden Updates der Plattform steht aktuell die Weiterentwicklung der Cloud Solution der Intershop Commerce Suite im Vordergrund. Zu diesem Zweck setzt Intershop die bestehende Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Friedrich-Schiller-Universität Jena fort. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die eigenen Erfahrungswerte durch wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zu erweitern und den Kunden von Intershop im Ergebnis weitere Individualisierungsmöglichkeiten ihrer Online-Shops auf Basis des Cloud Computings zu ermöglichen. Die Veröffentlichung der neuen Intershop 7.8 Cloud Solution ist noch in diesem Jahr geplant.

Vorstand und Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum gab es zwei Veränderungen im Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Herbert May und Dr. Kai Hudetz legten ihre Ämter mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juni 2016 nieder. Als neue Aufsichtsratsmitglieder wählte die Hauptversammlung Christian Oecking und Prof. Dr. Louis Velthuis.

Personal

Ende September 2016 beschäftigte Intershop weltweit 373 Vollzeitkräfte. Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt bedeutet dies einen leichten Rückgang um 10 Mitarbeiter. Gegenüber Jahresende 2015 ging die Zahl um 7 Mitarbeiter zurück.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Vollzeitkräfte nach Unternehmensbereichen.

Mitarbeiter nach Bereichen (Vollzeitkräfte)	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015
Technische Abteilungen (Servicebereiche und F&E-Bereiche)	286	293	293
Vertrieb und Marketing	46	45	46
Allgemeine Verwaltung	41	42	44
Gesamt	373	380	383

In Europa waren zum Zwischenbilanzstichtag mit 327 Mitarbeitern unverändert 88 % der Belegschaft beschäftigt. In der Region Asien-Pazifik stieg die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr von 24 auf 30 Mitarbeiter, was einem Anteil von 8 % entspricht. Demgegenüber sank die Zahl der Mitarbeiter in den USA auf 16 Vollzeitkräfte (Vorjahr: 24 Mitarbeiter) und damit auf 4 % der Gesamtbelegschaft.

Konzernrisiken

In Bezug auf die Risiken wird auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2015 verwiesen.

Nachtragsbericht

Intershop passte am 10. Oktober 2016 seine bestehende Jahresprognose an.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Dr.-Ing. Harald Schrimpf hat dem Aufsichtsrat und Vorstand mitgeteilt, dass er sein Amt zum 30. November 2016 aus persönlichen Gründen niederlegt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Christian Oecking dankt Herrn Dr. Schrimpf für seinen engagierten Einsatz für Intershop. Im Einvernehmen mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat beim Amtsgericht Jena einen Antrag auf Bestellung von Herrn Ulrich Prädel zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats eingereicht.

Weitere wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Ausblick

Der weltweite E-Commerce-Markt wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. Das US-Unternehmen eMarketer prognostiziert, dass der globale B2C-Onlinehandel bis 2020 jährlich durchschnittlich um rund 21 % auf ein Marktvolumen von 4,1 Billionen US-Dollar zulegen wird. Zunehmend in den Fokus gerät auch der B2B-Onlinehandel. Das IT-Marktforschungsunternehmen Forrester geht von einem kräftigen Ausbau des Online-Vertriebs in diesem Segment aus. Allein der US-amerikanische B2B-E-Commerce-Markt soll bis 2019 jährlich um 8 % auf ein Marktvolumen von 1,1 Milliarden Euro anwachsen. Dabei werden die Ausgaben der B2B-Anbieter für E-Commerce-Technologien, Systeme und Dienstleistungen doppelt so hoch ausfallen wie die Ausgaben im B2C-Sektor, so Forrester.

Ungeachtet der hohen Wachstumsraten ist der Markt für E-Commerce-Lösungen weiterhin stark umkämpft. Intershop besitzt mit seiner Commerce Suite allerdings eine führende Technologie, was in einer im Juni veröffentlichten Studie des US-Analystenhauses Gartner Research wiederholt bestätigt wurde. Auch die Verleihung des Deutschen Online-Shop-Preises 2016 im September unterstrich mit neun Kunden unter den Preisträgern die hohe Qualität der Intershop-Plattform. Wesentliche Herausforderung bleibt es, trotz geringerer finanzieller Schlagkraft die Visibilität gegenüber den wichtigsten Mitbewerbern zu steigern. Daher wird sich das Unternehmen im Zuge der „Lighthouse 2020“ Roadmap als Omni-Commerce-Lösungsanbieter stärker auf das B2B-Segment fokussieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Großhandelsbranche. Sowohl in Vertrieb und Marketing als auch in der Entwicklung wird Intershop hier einen deutlichen Schwerpunkt setzen. Zudem baut Intershop auf den Ausbau des Cloud-Geschäfts. Mit der Veröffentlichung der neuen, auf die Kooperation mit Microsoft abgestimmten, Intershop 7.8 Cloud Solution wird Intershop im Cloudsegment weiter an Wettbewerbsfähigkeit gewinnen.

Zur Umsetzung der neuen Roadmap sind Umstrukturierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung nötig, die unter anderem durch Personalanpassungen in den administrativen Bereichen erreicht werden. Die dadurch ab 2017 erzielten Kosteneinsparungen von jährlich rund 3 Mio. Euro werden in gleicher Höhe in die Bereiche Marketing und Vertrieb fließen. Ziel der Roadmap ist, in 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 50 Mio. Euro und eine EBIT-Marge von 5 % zu erreichen.

Resultierend aus den Umstrukturierungsmaßnahmen sowie der bislang fehlenden Wachstumsdynamik reduzierte der Vorstand seine Jahresprognose. Demnach rechnet Intershop für das Jahr 2016 nun im Konzern mit Umsatzerlösen zwischen 34 Mio. und 36 Mio. Euro sowie mit einem negativen Ergebnis (EBIT) zwischen 1,0 Mio. und 2,5 Mio. Euro einschließlich der Sonderaufwendungen in Höhe von etwa 1,0 Mio. Euro. Bisher war von einem gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserten, positiven EBIT sowie Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau ausgegangen worden.

Konzernbilanz

in TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.969	8.697
Sachanlagen	555	362
Sonstige langfristige Vermögenswerte	49	50
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	0	1.200
Latente Steuern	1.231	1.230
	10.804	11.539
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.981	5.338
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	787	484
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	0	375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.890	15.232
	16.658	21.429
Summe AKTIVA	27.462	32.968
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	31.683	31.683
Kapitalrücklagen	7.806	7.806
Andere Rücklagen	-22.756	-20.408
	16.733	19.081
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.750	4.949
Umsatzabgrenzungsposten	349	367
	3.099	5.316
Kurzfristige Schulden		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	487	497
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.000	1.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.472	2.066
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	68	141
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.205	2.653
Umsatzabgrenzungsposten	2.398	2.214
	7.630	8.571
Summe PASSIVA	27.462	32.968

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	1. Juli bis 30. September		1. Januar bis 30. September	
	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse				
Produktumsätze	2.879	5.642	9.496	12.986
Serviceumsätze	5.435	6.071	15.156	19.714
	8.314	11.713	24.652	32.700
Umsatzkosten				
Produktumsatzkosten	-955	-1.679	-2.286	-4.280
Serviceumsatzkosten	-3.956	-4.545	-11.461	-14.114
	-4.911	-6.224	-13.747	-18.394
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.403	5.489	10.905	14.306
Betriebliche Aufwendungen und Erträge				
Forschung und Entwicklung	-1.318	-1.363	-4.464	-4.294
Vertrieb und Marketing	-1.833	-2.139	-5.502	-6.416
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.013	-1.245	-2.925	-3.781
Sonstige betriebliche Erträge	112	59	208	530
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-80	-220	-269	-299
	-4.132	-4.908	-12.952	-14.260
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-729	581	-2.047	46
Zinserträge	2	12	17	18
Zinsaufwendungen	-56	-58	-226	-65
Finanzergebnis	-54	-46	-209	-47
Ergebnis vor Steuern	-783	535	-2.256	-1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36	-52	-113	-135
Ergebnis nach Steuern	-819	483	-2.369	-136
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen:				
Veränderung aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaft	45	-124	21	-174
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	45	-124	21	-174
Gesamtergebnis	-774	359	-2.348	-310
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert, verwässert)	-0,03	0,02	-0,07	0,00
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, verwässert)	31.683	31.683	31.683	31.683

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. Januar bis 30. September	
	2016	2015
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-2.256	-1
<i>Anpassungen zur Überleitung Periodenergebnis</i>		
Finanzergebnis	209	47
Abschreibungen	1.833	2.648
<i>Veränderung der operativen Vermögenswerte und Schulden</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	345	909
Sonstige Vermögenswerte	-307	264
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.039	95
Umsatzabgrenzungsposten	182	471
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Zinsen	-1.033	4.433
Erhaltene Zinsen	17	18
Gezahlte Zinsen	-226	-59
Erhaltene Ertragsteuern	0	5
Gezahlte Ertragsteuern	-184	-229
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.426	4.168
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	375	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.896	-1.637
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	1	4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-402	-107
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.922	-1.740
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	6.000
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	1.200	-1.200
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-2.200	0
Einzahlungen aus der Ausgabe von Stammaktien	0	1.650
Kosten aus der Ausgabe von Stammaktien	0	-87
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.000	6.363
Wechselkursbedingte Änderungen	6	-154
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	-4.342	8.637
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraumes	15.232	6.358
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraumes	10.890	14.995

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR				Andere Rücklage			
	Stammaktien (Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Umstellungs- rücklage	Kumulierte Gewinne/ Verluste	Kumulierte Währungsdifferenzen	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2016	31.683.484	31.683	7.806	-93	-22.433	2.118	19.081
Gesamtergebnis					-2.369	21	-2.348
Stand 30.09.2016	31.683.484	31.683	7.806	-93	-24.802	2.139	16.733
Stand 01.01.2015	30.183.484	30.183	7.751	-93	-22.438	2.174	17.577
Gesamtergebnis					-136	-174	-310
Ausgabe neuer Aktien	1.500.000	1.500	63				1.563
Stand 30.09.2015	31.683.484	31.683	7.814	-93	-22.574	2.000	18.830

Konzernanhang zum 30. September 2016

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der INTERSHOP Communications AG zum 31. Dezember 2015 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – sowie den nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2016 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Dieser Konzernzwischenbericht zum 30. September 2016 ist ungeprüft und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und dem dazugehörigen Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015 zu lesen. Der Konzernabschluss und der Konzernanhang sind im Geschäftsbericht des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2015 enthalten. Der Geschäftsbericht 2015 ist auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.intershop.de/investoren-finanzberichte> verfügbar.

Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement)

Der Konzernzwischenabschluss der INTERSHOP Communications AG wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), die die vom IASB verabschiedeten Standards (IFRS, IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des International Financial Reporting Standard Interpretations Committee (IFRS IC) umfassen, erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der INTERSHOP Communications AG umfasste zum 30. September 2016 unverändert neben der Muttergesellschaft die Tochterunternehmen Intershop Communications, Inc., Intershop Communications Australia Pty Ltd, Intershop Communications Asia Limited, The Bakery GmbH, Intershop Communications Ventures GmbH, Intershop Communications SARL sowie die Intershop Communications LTD.

In den Konzernzwischenabschluss sind die konsolidierten Ergebnisse der Gesellschaft und aller in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die INTERSHOP Communications AG direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie beim Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 verwendet. Die angewandten Methoden sind im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 49 bis 55 detailliert beschrieben.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der INTERSHOP Communications AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 31.683.484 Euro zum 30. September 2016 und ist eingeteilt in 31.683.484 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien.

Die Hauptversammlung am 2. Juni 2016 hat beschlossen, das Genehmigte Kapitalia I unter Aufhebung der bisherigen Ermächtigung neu zu schaffen. Danach ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats berechtigt, das Grundkapital durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 6.336.000 Euro gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Die Ermächtigung des Vorstands gilt bis 23. Juni 2021. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Die Satzungsänderung wurde am 23. Juni 2016 ins Handelsregister eingetragen und zu diesem Zeitpunkt wirksam.

Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

In TEUR	Quartal zum		9-Monatszeitraum	
	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2016	30.09.2015
Basis für das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie (Ergebnis nach Steuern)	-819	483	-2.369	-136
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie	31.683	31.683	31.683	31.683
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) (in EUR)	-0,03	0,02	-0,07	0,00

Wenn das verwässerte Ergebnis den Verlust je Aktie reduziert bzw. das Ergebnis je Aktie erhöht, erfolgt eine Anpassung auf den Betrag des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie (Verwässerungsschutz) gemäß IAS 33.43. Stimmen unverwässertes und verwässertes Ergebnis überein, kann der Ausweis gemäß IAS 33.67 in einer Zeile erfolgen. Gemäß IAS 33.64 wurde die Ermittlung der Aktienanzahl rückwirkend für den Vorjahreswert angepasst.

Segmentberichterstattung

Segmentbericht Quartal zum 30. September 2016

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Umsätze mit externen Kunden					
Produktumsätze	2.416	229	234	0	2.879
Lizenzen	708	81	41	0	830
Wartung	1.708	148	193	0	2.049
Serviceumsätze	3.518	610	1.307	0	5.435
Beratung und Schulung	2.696	546	973	0	4.215
Full Service	822	64	334	0	1.220
Gesamtumsätze mit externen Kunden	5.934	839	1.541	0	8.314
Zwischensegmentumsätze	65	12	0	-77	0
Gesamtumsätze	5.999	851	1.541	-77	8.314
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-542	-56	-131	0	-729
Finanzergebnis					-54
Ergebnis vor Steuern					-783
Steuern					-36
Ergebnis nach Steuern					-819

Segmentbericht Quartal zum 30. September 2015

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Umsätze mit externen Kunden					
Produktumsätze	2.699	2.751	192	0	5.642
Lizenzen	1.135	2.467	27	0	3.629
Wartung	1.564	284	165	0	2.013
Serviceumsätze	4.134	1.014	923	0	6.071
Beratung und Schulung	3.082	905	662	0	4.649
Full Service	1.052	109	261	0	1.422
Gesamtumsätze mit externen Kunden	6.833	3.765	1.115	0	11.713
Zwischensegmentumsätze	664	36	11	-711	0
Gesamtumsätze	7.497	3.801	1.126	-711	11.713
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	388	98	95	0	581
Finanzergebnis					-46
Ergebnis vor Steuern					535
Steuern					-52
Ergebnis nach Steuern					483

Segmentbericht 9-Monatszeitraum zum 30. September 2016

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Umsätze mit externen Kunden					
Produktumsätze	8.055	517	924	0	9.496
Lizenzen	3.004	81	367	0	3.452
Wartung	5.051	436	557	0	6.044
Serviceumsätze	9.997	1.636	3.523	0	15.156
Beratung und Schulung	7.801	1.428	2.533	0	11.762
Full Service	2.196	208	990	0	3.394
Gesamtumsätze mit externen Kunden	18.052	2.153	4.447	0	24.652
Zwischensegmentumsätze	65	12	0	-77	0
Gesamtumsätze	18.117	2.165	4.447	-77	24.652
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1.519	-170	-358	0	-2.047
Finanzergebnis					-209
Ergebnis vor Steuern					-2.256
Steuern					-113
Ergebnis nach Steuern					-2.369

Segmentbericht 9-Monatszeitraum zum 30. September 2015

in TEUR	Europa	USA	Asien/ Pazifik	Konsolidierung	Konzern
Umsätze mit externen Kunden					
Produktumsätze	8.356	3.803	827	0	12.986
Lizenzen	3.717	2.915	369	0	7.001
Wartung	4.639	888	458	0	5.985
Serviceumsätze	12.583	3.597	3.534	0	19.714
Beratung und Schulung	9.190	3.195	2.718	0	15.103
Full Service	3.393	402	816	0	4.611
Gesamtumsätze mit externen Kunden	20.939	7.400	4.361	0	32.700
Zwischensegmentumsätze	938	72	198	-1.208	0
Gesamtumsätze	21.877	7.472	4.559	-1.208	32.700
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	31	10	5	0	46
Finanzergebnis					-47
Ergebnis vor Steuern					-1
Steuern					-135
Ergebnis nach Steuern					-136

Rechtsstreitigkeiten

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 hat sich zu den im Geschäftsbericht 2015 auf Seite 70 aufgeführten Rechtsstreitigkeiten die folgende Änderung ergeben:

In dem Anfechtungs- und Nichtigkeitsverfahren vor dem Landgericht Gera wurde der durch gerichtlichen Beschluss festgestellte Vergleich bestätigt, das Verfahren ist damit beendet.

Angabe zu nahe stehenden Personen

Intershop unterhielt Geschäftsbeziehungen zu den konsolidierten Tochterunternehmen. Der größte Einzelaktionär der Gesellschaft, die eBay Enterprise Inc., mit der Geschäftsbeziehungen bestanden, hat seine Beteiligung in Höhe von 24,9 % im April 2016 veräußert. Die Beteiligung wird nunmehr von der Shareholder Value Management AG und Shareholder Value Beteiligungen AG gehalten zu denen keine Geschäftsbeziehungen bestanden.

Meldepflichtige Wertpapierbestände und Wertpapiergeschäfte

Per 30. September 2016 hielten die folgenden Organmitglieder der Gesellschaft Intershop-Inhaberstammaktien:

Name	Funktion	Aktien
Christian Oecking	Aufsichtsratsvorsitzender	10.000
Dr. Harald Schrimpf	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	2.000
Prof. Dr. Louis Velthuis	Aufsichtsratsmitglied	5.000
Dr. Jochen Wiechen	Vorstandsvorsitzender	50.000
Axel Köhler	Vorstandsmitglied	6.500

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden folgende Wertpapiergeschäfte von Intershop-Inhaberstammaktien durch Organmitglieder der Gesellschaft getätigt:

Name	Datum	Geschäftsart	Stück	Gesamtwert (EUR)
Dr. Jochen Wiechen	11.05.2016	Kauf	20.000	29.260
Axel Köhler	20.05.2016	Kauf	6.500	9.483
Prof. Dr. Louis Velthuis	06.06.2016	Kauf	5.000	7.600
Dr. Harald Schrimpf	16.06.2016	Kauf	2.000	2.920

Intershop-Aktie

Börsendaten zur Intershop-Aktie	
ISIN	DE000A0EPUH1
WKN	A0EPUH
Börsenkürzel	ISH2
Zulassungssegment	Prime Standard/Geregelter Markt
Branche	Software
Zugehörigkeit zu Börsen-Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share

Kennzahlen zur Intershop-Aktie		9M 2016	2015	9M 2015
Stichtagsschlusskurs ¹	in EUR	1,39	1,24	1,23
Anzahl der ausgegebenen Aktien (per Stichtag)	in Mio. Stück	31,68	31,68	31,68
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	44,04	39,29	38,97
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,07	0,00	0,00
Cashflow pro Aktie	in EUR	-0,05	0,16	0,13
Buchwert je Aktie	in EUR	0,53	0,60	0,59
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag ²	in Stück	40.392	43.764	41.418
Streubesitz	in %	66	66	69

¹ Basis: Xetra

² Basis: alle Börsenplätze

Kontakt



Investor Relations Kontakt

INTERSHOP Communications AG

Intershop Tower

D-07740 Jena

Tel. +49 3641 50 1000

Fax +49 3641 50 1309

E-Mail ir@intershop.de

www.intershop.de

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Ereignisse bzw. die zukünftige finanzielle und operative Entwicklung von Intershop. Die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse können von den in diesen zukunftsbezogenen Aussagen dargestellten bzw. von den nach diesen Aussagen zu erwartenden Ergebnissen signifikant abweichen. Risiken und Unsicherheiten, die zu diesen Abweichungen führen können, umfassen unter anderem die begrenzte Dauer der bisherigen Geschäftstätigkeit von Intershop, die geringe Vorhersehbarkeit von Umsätzen und Kosten sowie die möglichen Schwankungen von Umsätzen und Betriebsergebnissen, die erhebliche Abhängigkeit von einzelnen großen Kundenaufträgen, Kundentrends, den Grad des Wettbewerbs, saisonale Schwankungen, Risiken aus elektronischer Sicherheit, mögliche staatliche Regulierung und die allgemeine Wirtschaftslage.